



(11)

EP 3 009 029 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
12.07.2017 Patentblatt 2017/28

(51) Int Cl.:

A45C 11/00 (2006.01)	A45C 13/30 (2006.01)
A45F 5/12 (2006.01)	A45F 5/00 (2006.01)
A45C 3/02 (2006.01)	A45C 5/04 (2006.01)
A45C 13/04 (2006.01)	A45C 13/36 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **15166522.1**

(22) Anmeldetag: **06.05.2015**

(54) **TRAGETASCHE**

CARRIER BAG

SAC À POIGNÉE

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

(30) Priorität: **13.10.2014 DE 102014220704**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
20.04.2016 Patentblatt 2016/16

(73) Patentinhaber: **VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG**
97941 Tauberbischofsheim (DE)

(72) Erfinder:
• **Pidwell, Jonathan**
97941 Tauberbischofsheim (DE)

• **Tegeler, Linda**
97070 Würzburg (DE)

(74) Vertreter: **Prüfer & Partner mbB**
Patentanwälte · Rechtsanwälte
Sohnckestraße 12
81479 München (DE)

(56) Entgegenhaltungen:

CA-A1- 2 587 069	CN-U- 202 311 770
CN-U- 202 863 853	CN-Y- 2 486 438
DE-A1-102008 018 769	DE-A1-102009 040 875
JP-B1- 4 891 457	KR-U- 20120 003 747
TW-U- M 345 753	US-A- 4 194 714
US-A1- 2008 257 896	

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

EP 3 009 029 B1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Tragetasche, insbesondere eine Tragetasche zum Aufbewahren von Gegenständen in einer Arbeitsumgebung.

[0002] In einer Arbeitsumgebung mit wechselnden Arbeitsplätzen und/oder mit von mehreren Personen benutzten Arbeitsplätzen wie zum Beispiel Büros, Lehranstalten, Werkstätten, Außendienst, etc. hat es sich als zweckmäßig erwiesen, dass die Nutzer ihre persönlichen Arbeitsutensilien (z.B. Notebook, Unterlagen, Büromaterial, Werkzeug, etc.) jeweils in einem eigenen Aufbewahrungselement aufbewahren und dieses zu ihrem jeweiligen Arbeitsplatz mitnehmen und bei Nichtgebrauch aufräumen und vorzugsweise wegschließen können. In diesem Zusammenhang können sowohl größere Aufbewahrungselemente wie Rollcontainer, etc. als auch kleinere Aufbewahrungselemente wie Tragetaschen, etc. zum Einsatz kommen.

[0003] Das Dokument KR20120003747 U offenbart einen taschenähnlichen Gegenstand, welcher mithilfe einer Halteklammer an einer Tischkante befestigt werden kann.

[0004] Das Dokument DE 102009040875 A1 offenbart eine Tragetasche nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0005] Es ist die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine verbesserte Tragetasche für persönliche Arbeitsutensilien zu schaffen, die dem Benutzer einen verbesserten Komfort am jeweiligen Arbeitsplatz bietet.

[0006] Diese Aufgabe wird gelöst durch eine Tragetasche mit den Merkmalen des Anspruchs 1. Besonders bevorzugte Ausgestaltungen der Erfindung sind Gegenstand der abhängigen Ansprüche.

[0007] Die erfindungsgemäße Tragetasche weist ein Taschenelement zum Aufnehmen von Gegenständen, das an einer in Gebrauchsstellung des Taschenelements oberen Seite eine Zugangsöffnung aufweist, und einen formstabilen Tragrahmen, an dem ein in Gebrauchsstellung des Taschenelements oberer Randbereich des Taschenelements derart befestigt ist, dass die Zugangsöffnung des Taschenelements durch den Tragrahmen hindurch zugänglich ist. An dem Tragrahmen ist eine formstabile Halteklammer mit einem ersten Vorsprung und einem zweiten Vorsprung vorgesehen, mit welcher die Tragetasche an einem plattenförmigen Möbelement derart einhängbar ist, dass der erste Vorsprung eine Oberseite des Möbelements kontaktiert und der zweite Vorsprung eine Unterseite des Möbelements kontaktiert.

[0008] Der formstabile Tragrahmen verleiht der Tragetasche insgesamt Stabilität und bildet mit der daran vorgesehenen Halteklammer zudem eine Einhängvorrichtung an einem plattenförmigen Möbelement. Der Benutzer kann so auf einfache und bequeme Weise die Tragetasche ohne zusätzliche Hilfsmaßnahmen oder Hilfsvorrichtungen an einem plattenförmigen Möbelement an seinem jeweiligen Arbeitsplatz einhängen. Der

Komfort für den Benutzer ist so verbessert. Durch die Ausgestaltung des Aufbewahrungselements als Tragetasche kann der Benutzer dieses auch sehr flexibel und bequem einsetzen. Der Komfort für den Benutzer ist auch damit verbessert.

[0009] Die Tragetasche ist mit Hilfe der Halteklammer an einem plattenförmigen Möbelement derart einhängbar, dass der erste Vorsprung der Halteklammer eine Oberseite des Möbelements kontaktiert und der zweite Vorsprung der Halteklammer eine Unterseite des Möbelements kontaktiert. Mit anderen Worten umgreift die Halteklammer mit ihren beiden Vorsprüngen eine Kante des plattenförmigen Möbelements. Die Tragetasche ist dabei an allen plattenförmigen Möbelementen einhängbar, deren Dicke ein durch die Form und die Größe der Halteklammer vorbestimmtes Maß nicht überschreitet. D.h. die Tragetasche ist insbesondere an Möbelementen unterschiedlicher Plattendicken bis zu einer maximalen Plattendicke einhängbar.

[0010] Der Begriff "plattenförmiges Möbelement" umfasst in diesem Zusammenhang jede Art von plattenförmigem Möbelement als Möbelstück oder Teil eines Möbelstücks. Zu den plattenförmigen Möbelementen, an denen eine Tragetasche der Erfindung eingehängt werden kann, zählen insbesondere Arbeitsplatten von Schreibtischen, Werkischen und anderen Tischen, Regalböden, Deckplatten von Schränken und Regalen, und dergleichen.

[0011] Der Begriff "formstabil" bezieht sich in diesem Zusammenhang auf eine Formstabilität bei bestimmungsgemäßem Gebrauch der Tragetasche. Die formstabilen Komponenten der Tragetasche sind insbesondere von elastischen Bauteilen zu unterscheiden.

[0012] Die Tragetasche der Erfindung ist in vielfältigen Arbeitsumgebungen vorteilhaft einsetzbar. Hierzu zählen insbesondere, aber nicht ausschließlich Büros, Großraumbüros, Werkstätten, Außendiensttätigkeiten, Lehranstalten wie Schulen, Hochschulen, etc. (Nutzung z.B. durch Lehrer, Schüler, etc.) und dergleichen.

[0013] In einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung ist die formstabile Halteklammer einstückig an dem formstabilen Tragrahmen ausgebildet. Alternativ kann die Halteklammer auch als separate Komponente ausgestaltet und fest mit dem Tragrahmen verbunden sein.

[0014] Vorzugsweise erstrecken sich der erste Vorsprung und der zweite Vorsprung der Halteklammer im Wesentlichen in der gleichen Richtung von dem Tragrahmen weg und/oder verlaufen der erste Vorsprung und der zweite Vorsprung der Halteklammer im Wesentlichen parallel zueinander. In einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung hat die Halteklammer - von der Seite betrachtet - etwa eine C-Form. Dabei erstreckt sich der zweite Vorsprung bevorzugt mindestens so weit, bevorzugt weiter von dem Tragrahmen weg als der erste Vorsprung.

[0015] In einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung weist der erste Vorsprung der Halteklammer an seiner Kontaktseite eine erste Weichkomponente zum Kon-

taktieren des Möbelements auf und/oder weist der zweite Vorsprung der Halteklammer an seiner Kontaktseite eine zweite Weichkomponente zum Kontaktieren des Möbelements auf. Die Weichkomponenten dienen einerseits als Rutschhemmung zum sicheren Einhängen der Tragetasche an einem Möbelement und auch dem Schutz des Möbelements bzw. seiner Oberflächen. Die Weichkomponenten sind bevorzugt aus einem thermoplastischen Elastomer (TPE) gebildet. Bei einer Ausgestaltung der Halteklammer aus einem Kunststoffmaterial sind die Weichkomponenten vorzugsweise mittels eines 2K-Spritzgießverfahrens an den Vorsprüngen der Halteklammer angeformt.

[0016] In einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung verlaufen der Tragrahmen und der erste Vorsprung der Halteklammer im Wesentlichen in der gleichen Ebene. Vorzugsweise ist der erste Vorsprung der Halteklammer als Fortsetzung des Halterahmens ausgebildet.

[0017] In einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung ist die Halteklammer an einer Seite des Tragrahmens vorgesehen und ist der Tragrahmen an den beiden angrenzenden Seiten jeweils mit wenigstens einer Stufe ausgebildet. So kann die Tragetasche einerseits am jeweiligen Arbeitsort mit Hilfe der Halteklammer an einem plattenförmigen Möbelement eingehängt werden und andererseits bei Nichtgebrauch mit Hilfe der Stufe im Tragrahmen in eine Führungsschiene zum Beispiel eines Aufbewahrungsschranks eingeschoben werden. Vorzugsweise ist ein solcher Aufbewahrungsschrank abschließbar bzw. hat eine Vielzahl abschließbarer Fächer.

[0018] In einer weiteren bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung ist auch das Taschenelement formstabil ausgestaltet. Damit erhält die gesamte Tragetasche eine Formstabilität. So kann die Tragetasche bei Bedarf auch auf einem Boden oder einer Ablagefläche abgestellt werden. Vorzugsweise weist das Taschenelement bei dieser Ausgestaltung an seiner in Gebrauchsstellung unteren Seite wenigstens einen Standfuß auf.

[0019] In einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung ist das Taschenelement aus zwei Taschenschalen zusammengesetzt.

[0020] In einer weiteren bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung ist das Taschenelement mehrschichtig ausgestaltet. Vorzugsweise weist das Taschenelement dabei eine Schicht aus einem verstärkten Synthetikfilz, bevorzugt einem naturfaserverstärkten Polypropylen-Filz und/oder eine Schicht aus einem Gittergewebe auf. Zudem weist das Taschenelement vorzugsweise eine äußere Design-Schicht zum Beispiel aus Filz, Stoff, Leder, Kunststoff oder dergleichen auf.

[0021] In einer weiteren bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung weist die Tragetasche zudem einen Tragegurt auf, der an dem Tragrahmen und/oder dem Taschenelement (bevorzugt lösbar) befestigt ist. Der Tragegurt ist vorzugsweise längenverstellbar ausgebildet oder wird dem Benutzer in unterschiedlichen Längen bereitgestellt.

[0022] Vorzugsweise umgreift dieser Tragegurt die ge-

schlossenen Schmalseiten des Taschenelements. Falls das Taschenelement aus zwei Taschenschalen zusammengesetzt ist, überdeckt der Tragegurt vorzugsweise eine Verbindung zwischen den zwei Taschenschalen.

[0023] In einer noch weiteren bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung weist die Tragetasche zudem wenigstens ein elastisches Band auf, welches das Taschenelement umgreift. Mit Hilfe des elastischen Bandes können bei Bedarf auch an der Außenseite der Tragetasche Gegenstände eingeklemmt werden.

[0024] In einer noch weiteren bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung weist die Tragetasche ferner ein Deckelelement zum Verschließen der Zugangsöffnung des Taschenelements auf. Dieses Deckelelement ist bevorzugt in den Tragrahmen einsetzbar, vorzugsweise lösbar einsetzbar.

[0025] Obige sowie weitere Vorteile, Merkmale und Anwendungsmöglichkeiten der Erfindung werden aus der nachfolgenden Beschreibung eines bevorzugten, beispielhaften Ausführungsbeispiels in Zusammenhang mit den beiliegenden Zeichnungen besser verständlich. Darin zeigen, zum Teil schematisch:

Fig. 1 eine Perspektivansicht einer Tragetasche gemäß einem bevorzugten Ausführungsbeispiel der Erfindung;

Fig. 2 eine Explosionsdarstellung der Tragetasche von Fig. 1; und

Fig. 3 eine Seitenansicht der Tragetasche von Fig. 1 in ihrem an einem plattenförmigen Möbelement eingehängten Zustand.

[0026] Bezug nehmend auf Fig. 1 bis 3 wird nachfolgend ein bevorzugtes Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemäßen Tragetasche beispielhaft in mehr Einzelheiten beschrieben.

[0027] Die Tragetasche dient dem Aufbewahren persönlicher Arbeitsutensilien des Benutzers. Sie kann vom Benutzer während seiner Arbeit zu seinem Arbeitsplatz mitgenommen und dort an einem plattenförmigen Möbelement eingehängt werden, und sie kann außerhalb seiner Arbeitszeit bevorzugt weggeschlossen werden. Die Tragetasche der Erfindung ist somit insbesondere für Arbeiten an wechselnden Arbeitsplätzen und/oder für Arbeitsplätze, die von mehreren Benutzern zu unterschiedlichen Zeiten genutzt werden, von Vorteil. Solche Arbeitsumgebungen finden sich zum Beispiel in Büros, in Schulen, im Außendienst, etc.

[0028] Die Tragetasche 10 weist ein formstabiles Taschenelement 12 auf, das aus zwei formstabilen Schalelementen 12a, 12b zusammengesetzt ist und an seiner in Gebrauchsstellung oberen Seite eine Zugangsöffnung 14 aufweist. Die beiden Schalelemente 12a, 12b sind vorzugsweise identisch zueinander ausgestaltet. Sie können zum Beispiel über eine Reißverschlussverbindung, eine Klemm- oder Presspassung geeigneter

Verbindungselemente oder dergleichen miteinander verbunden werden.

[0029] Das Taschenelement 12 ist zum Beispiel so dimensioniert, dass ein schmaler DIN-A4-Ordner und/oder ein 15-Zoll-Notebook darin aufgenommen werden können.

[0030] Die beiden Taschenschalen 12a, 12b des Taschenelements 12 sind bevorzugt mehrschichtig ausgestaltet und als eine Sandwich-Konstruktion verschiedener Materialien gepresst. Sie weisen zum Beispiel eine Mittellage aus einem naturfaserverstärkten Polypropylen-Filz (NFPP-Filz), eine innere Lage aus einem Gittergewebe und eine äußere Deckschicht auf. Die Deckschicht dient u.a. dem Design ist zum Beispiel aus Stoff, Filz, Leder, Kunststoff oder dergleichen gefertigt.

[0031] Um die Tragetasche 10 mit diesem Taschenelement 12 abstellen zu können, weist das Taschenelement 12 an seiner in Gebrauchsstellung unteren Seite mehrere Standfüße 40 auf. Diese Standfüße 40 sind vorzugsweise einstückig mit den Schalelementen 12a, 12b ausgebildet.

[0032] Der in Gebrauchsstellung des Taschenelements obere Randbereich des Taschenelements 12, welcher die Zugangsöffnung 14 des Taschenelements 12 umfänglich umgibt, ist an einem formstabilen Tragrahmen 16 befestigt. Dabei ist die Zugangsöffnung 14 des Taschenelements 12 durch den Tragrahmen 16 hindurch für den Benutzer frei zugänglich. Optional kann die Tragetasche 10 zudem ein Deckelement zum Verschließen der Zugangsöffnung 14 aufweisen, welches lösbar in den Tragrahmen 16 eingesetzt werden kann.

[0033] Der formstabile Tragrahmen 16 verleiht der Tragetasche 10 eine zusätzliche Stabilität. Der Tragrahmen 16 ist zu diesem Zweck zum Beispiel aus einem (hoch)festen Kunststoffmaterial zum Beispiel in einem Spritzgießverfahren gefertigt.

[0034] An dem Tragrahmen 16 ist zudem eine formstabile Halteklammer 18 vorgesehen, vorzugsweise einstückig daran angeformt. Mit Hilfe dieser formstabilen Halteklammer 18 kann die Tragetasche 10 ohne spezielle zusätzliche Vorrichtungen an einem plattenförmigen Möbelement 20 wie beispielsweise einer Arbeitsplatte eines Schreibtisches, einem Regalboden, etc. eingehängt werden.

[0035] Wie beispielhaft in Fig. 3 veranschaulicht, kann die Tragetasche 10 mittels der Halteklammer 18 an plattenförmigen Möbelementen 20 unterschiedlicher Plattendicken sicher eingehängt werden. In dem gezeigten Ausführungsbeispiel ist die Halteklammer 18 so dimensioniert, dass sie an Plattendicken von maximal 25 mm (a mm) eingehängt werden kann, aber selbst bei geringeren Plattendicken von nur 13 mm (b mm) immer noch stabil eingehängt bleibt.

[0036] Während die Tragetasche 10 bzw. ihr Tragrahmen 16 beim Einhängen an einem Möbelement 20 mit der maximal vorgesehenen Plattendicke (hier: 25 mm) im eingehängten Zustand etwa horizontal ausgerichtet ist, kippt die Tragetasche 10 bei geringeren Plattendi-

cken um zum Beispiel bis zu etwa 20° (z°) gegenüber der Horizontalen ab, wie in Fig. 3 angedeutet.

[0037] Um die Tragetasche 10 auf diese Weise an einem plattenförmigen Möbelement 20 einhängen zu können, besitzt die Halteklammer 18 in diesem Ausführungsbeispiel in Seitenansicht etwa eine C-Form. Die Halteklammer 18 weist insbesondere einen oberen ersten Vorsprung 22 und einen unteren zweiten Vorsprung 24 auf, die im Wesentlichen parallel zueinander verlaufen und sich in gleicher Richtung von dem Tragrahmen 16 weg erstrecken. Die beiden Vorsprünge 22, 24 sind über einen Verbindungsabschnitt 26 miteinander verbunden. In diesem Ausführungsbeispiel erstreckt sich der untere zweite Vorsprung 24 weiter von dem Tragrahmen 16 weg als der obere erste Vorsprung 22.

[0038] Zum Zwecke einer Rutschhemmung und einer Schonung der Oberflächen des Möbelements 20 ist an dem ersten Vorsprung 22 eine erste Weichkomponente 28 vorgesehen und ist an dem zweiten Vorsprung 24 eine zweite Weichkomponente 30 vorgesehen. Die beiden Weichkomponenten sind dabei an einander zugewandten Seiten der Vorsprünge 22, 24 angeordnet, um das plattenförmige Möbelement 20 zwischen sich aufzunehmen (vgl. Fig. 3). Die beiden Weichkomponenten sind zum Beispiel aus einem thermoplastischen Elastomer (TPE) gebildet und können an der Halteklammer 18 zum Beispiel mittels eines 2K-Spritzgießverfahrens angeformt werden.

[0039] Um die Tragetasche 10 bei Nichtgebrauch in einem vorzugsweise abschließbaren Aufbewahrungsschrank aufräumen zu können, ist der Tragrahmen 16 an den beiden gegenüberliegenden Längsseiten, die an die Stirnseite mit der Halteklammer 18 angrenzen, jeweils mit einer Stufe 41 ausgebildet. Diese Stufen 41 bilden jeweils eine einfache Form einer Auflage, mit der der Tragrahmen 16 und damit die gesamte Tragetasche 10 in einfacher und stabiler Weise auf eine entsprechende Führungsschiene zum Beispiel in einem Schrank oder einem Schrankfach geschoben werden können. Aufgrund der Stufen 41 im Tragrahmen 16 kann in diesem Zusammenhang zudem verhindert werden, dass die Seitenflächen des Taschenelements 12 an den Innenwänden des Aufbewahrungsschranks oder dergleichen reiben und so verschleifen.

[0040] Die Tragetasche 10 weist ferner einen Tragegurt 32 auf. Dieser ist bevorzugt austauschbar an der Tragetasche 10 vorgesehen, sodass die Tragetasche 10 je nach Benutzer wahlweise mit Tragegurten 32 unterschiedlicher Längen bestückt werden kann. Der Tragegurt 32 ist dabei so an dem Tragrahmen 16 und dem Taschenelement 12 befestigt, dass er die geschlossenen Schmalseiten des Taschenelements 12 umgreift und dabei die Verbindungslinie zwischen den beiden Taschenelementen 12a, 12b überdeckt.

[0041] Wie in Fig. 3 angedeutet, ist die Kante des plattenförmigen Möbelements 20 beim Einhängen der Tragetasche 10 durch die Deckschicht der mehrschichtigen Taschenelemente 12a, 12b und den Tragegurt 32 ge-

schützt. So kann ein Kollidieren des Möbelements 20 mit dem härteren Tragrahmen 16 der Tragetasche 10 verhindert werden.

[0042] Das Taschenelement 12 wird zudem von elastischen (Gummi-)Bändern 34 umgriffen. Zwischen diese elastischen Bänder 34 und die Außenseite des Taschenelements 12 kann ein Benutzer bei Bedarf zusätzliche Utensilien (z.B. Tastatur, Notizbuch, etc.) verstauen.

[0043] Als weitere Zubehörteile kann die Tragetasche 10 optional mit einer Innentasche 36 zum Aufnehmen kleinerer Arbeitsutensilien (z.B. Schreibgeräte, etc.), einem Hängeregisterrahmen 38 und dergleichen versehen werden (vgl. Fig. 2).

BEZUGSZIFFERNLISTE

[0044]

10	Tragetasche
12	Taschenelement
12a	Taschenschale
12b	Taschenschale
14	Zugangsöffnung
16	Tragrahmen
18	Halteklammer
20	plattenförmiges Möbelement
22	erster Vorsprung
24	zweiter Vorsprung
26	Verbindungsabschnitt
28	erste Weichkomponente
30	zweite Weichkomponente
32	Tragegurt
34	elastische Bänder
36	Innentasche
38	Hängeregisterrahmen
40	Standfuß
41	Stufe

Patentansprüche

1. Tragetasche (10), aufweisend:

ein Taschenelement (12) zum Aufnehmen von Gegenständen, welches an einer in Gebrauchsstellung des Taschenelements oberen Seite eine Zugangsöffnung (14) aufweist; und einen formstabilen Tragrahmen (16), an welchem ein in Gebrauchsstellung des Taschenelements oberer Randbereich des Taschenelements (12) derart befestigt ist, dass die Zugangsöffnung (14) des Taschenelements (12) durch den Tragrahmen (16) hindurch zugänglich ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** an dem Tragrahmen (16) eine formstabile Halteklammer (18) mit einem ersten Vorsprung (22) und einem zweiten Vorsprung (24) vorgesehen ist, mit welcher die Tragetasche (10) an einem

plattenförmigen Möbelement (20) derart einhängbar ist, dass der erste Vorsprung (22) eine Oberseite des Möbelements (20) kontaktiert und der zweite Vorsprung (24) eine Unterseite des Möbelements (20) kontaktiert.

2. Tragetasche nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die formstabile Halteklammer (18) einstückig an dem formstabilen Tragrahmen (16) ausgebildet ist.

3. Tragetasche nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der erste Vorsprung (22) der Halteklammer (18) an seiner Kontaktseite eine erste Weichkomponente (28) zum Kontaktieren des Möbelements (20) aufweist und/oder der zweite Vorsprung (24) der Halteklammer (18) an seiner Kontaktseite eine zweite Weichkomponente (30) zum Kontaktieren des Möbelements (20) aufweist.

4. Tragetasche nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Halteklammer (18) an einer Seite des Tragrahmens (16) vorgesehen ist und der Tragrahmen (16) an den beiden angrenzenden Seiten jeweils mit wenigstens einer Stufe (41) ausgebildet ist.

5. Tragetasche nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Taschenelement (12) formstabil ausgestaltet ist.

6. Tragetasche nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Taschenelement (12) aus zwei Taschenschalen (12a, 12b) zusammengesetzt ist.

7. Tragetasche nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Taschenelement (12) an einer in Gebrauchsstellung des Taschenelements unteren Seite wenigstens einen Standfuß (40) aufweist.

8. Tragetasche nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Taschenelement (12) mehrschichtig ausgestaltet ist.

9. Tragetasche nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** sie einen Tragegurt (32) aufweist, der an dem Tra-

grahmen (16) und/oder dem Taschenelement (12) befestigt ist oder befestigbar ist, vorzugsweise lösbar befestigt ist oder befestigbar ist.

10. Tragetasche nach Anspruch 9,
dadurch gekennzeichnet, dass
das Taschenelement (12) aus zwei Taschenschalen (12a, 12b) zusammengesetzt ist und der Tragegurt (32) eine Verbindung zwischen den zwei Taschenschalen (12a, 12b) überdeckt.
11. Tragetasche nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
der erste und der zweite Vorsprung (22, 24) der Halteklammer (18) im Wesentlichen parallel zueinander verlaufen.
12. Tragetasche nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
sich der zweite Vorsprung (24) der Halteklammer (18) weiter von dem Tragrahmen (16) weg erstreckt als der erste Vorsprung (22).
13. Tragetasche nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
die Halteklammer (18) von der Seite betrachtet etwa eine C-Form besitzt.

Claims

1. A carrying bag (10), comprising:

a bag element (12) for accommodating items which has an access opening (14) at an upper side of said bag element in its position of use; and
a dimensionally stable support frame (16) to which an upper edge region of said bag element (12) in the position of use of said bag element is fixed such that said access opening (14) of said bag element (12) is accessible through said support frame (16),
characterized in that
a dimensionally stable holding bracket (18) having a first projection (22) and a second projection (24) is provided on said support frame (16), by means of which said carrying bag (10) can be hung from a board-shaped furniture element (20) such that said first projection (22) contacts an upper side of the furniture element (20) and said second projection (24) contacts an underside of the furniture element (20).

2. The carrying bag according to claim 1,

characterized in that

said dimensionally stable holding bracket (18) is formed in one-piece with said dimensionally stable support frame (16).

3. The carrying bag according to any one of preceding claims,

characterized in that

said first projection (22) of said holding bracket (18) has a first soft component (28) on its contact side for making contact with the furniture element (20) and/or said second projection (24) of said holding bracket (18) has a second soft component (30) on its contact side for making contact with the furniture element (20).

4. The carrying bag according to any one of preceding claims,

characterized in that

said holding bracket (18) is provided at one side of said support frame (16), and said support frame (16) is formed with at least one shoulder (41) at each of the two adjoining sides.

5. The carrying bag according to any one of preceding claims,

characterized in that

said bag element (12) is designed dimensionally stable.

6. The carrying bag according to any one of preceding claims,

characterized in that

said bag element (12) is assembled from two bag shells (12a, 12b).

7. The carrying bag according to any one of preceding claims,

characterized in that

said bag element (12) comprises at least one stand (40) at a lower side in the position of use of said bag element.

8. The carrying bag according to any one of preceding claims,

characterized in that

said bag element (12) has a multi-layer construction.

9. The carrying bag according to any one of preceding claims,

characterized in that

it comprises a carrying strap (32) which is fixed or can be fixed to said support support frame (16) and/or said bag element (12), preferably is detachably fastened or can be detachably fastened.

10. The carrying bag according to claim 9,
characterized in that

said bag element (12) is assembled from two bag shells (12a, 12b), and said carrying strap (32) covers a connection between said two bag shells (12a, 12b).

11. The carrying bag according to any one of preceding claims,

characterized in that

said first and second projections (22, 24) of said holding bracket (18) extend substantially parallel to one another.

12. The carrying bag according to any one of preceding claims,

characterized in that

said second projection (24) of said holding bracket (18) extends outward from said support frame (16) farther than said first projection (22).

13. The carrying bag according to any one of preceding claims,

characterized in that

said holding bracket (18) has an approximately C-shape in a side view.

Revendications

1. Sac à poignée (10) présentant :

un élément de sac (12) pour recevoir des objets, qui présente une ouverture d'accès (14) sur un côté supérieur en position d'utilisation de l'élément de sac ; et

un cadre porteur (16) indéformable, sur lequel une zone de bord de l'élément de sac (12) supérieure en position d'utilisation de l'élément de sac est fixée de telle manière que l'ouverture d'accès (14) de l'élément de sac (12) soit accessible au travers du cadre porteur (16),

caractérisé en ce que sur le cadre porteur (16), une pince de retenue (18) indéformable est prévue avec une première saillie (22) et une seconde saillie (24), avec laquelle le sac à poignée (10) est accrochable à un élément de meuble (20) en forme de plaque de telle manière que la première saillie (22) touche un côté supérieur de l'élément de meuble (20) et la seconde saillie (24) touche un côté inférieur de l'élément de meuble (20).

2. Sac à poignée selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** la pince de retenue (18) indéformable est réalisée d'un seul tenant sur le cadre porteur (16) indéformable.

3. Sac à poignée selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la première saillie (22) de la

pince de retenue (18) présente sur son côté de contact un premier composant mou (28) pour le contact de l'élément de meuble (20) et/ou la seconde saillie (24) de la pince de retenue (18) présente sur son côté de contact un second composant mou (30) pour le contact de l'élément de meuble (20).

4. Sac à poignée selon l'une des revendications précédentes,

caractérisé en ce que la pince de retenue (18) est prévue sur un côté du cadre porteur (16) et le cadre porteur (16) est réalisé sur les deux côtés contigus respectivement avec au moins un étage (41).

5. Sac à poignée selon l'une des revendications précédentes,

caractérisé en ce que l'élément de sac (12) est configuré de manière indéformable.

6. Sac à poignée selon l'une des revendications précédentes,

caractérisé en ce que l'élément de sac (12) est composé de deux coques de sac (12a, 12b).

7. Sac à poignée selon l'une des revendications précédentes,

caractérisé en ce que l'élément de sac (12) présente au moins un pied d'appui (40) sur un côté inférieur en position d'utilisation de l'élément de sac.

8. Sac à poignée selon l'une des revendications précédentes,

caractérisé en ce que l'élément de sac (12) est configuré en plusieurs couches.

9. Sac à poignée selon l'une des revendications précédentes,

caractérisé en ce qu'il présente une sangle (32) qui est fixée ou peut être fixée sur le cadre porteur (16) et/ou sur l'élément de sac (12), de préférence est fixée ou peut être fixée de manière détachable.

10. Sac à poignée selon la revendication 9,

caractérisé en ce que l'élément de sac (12) est composé de deux coques de sac (12a, 12b) et la sangle (32) recouvre une liaison entre les deux coques de sac (12a, 12b).

11. Sac à poignée selon l'une des revendications précédentes,

caractérisé en ce que la première et la seconde saillie (22, 24) de la pince de retenue (18) s'étendent sensiblement parallèlement l'une à l'autre.

12. Sac à poignée selon l'une des revendications précédentes,

caractérisé en ce que la seconde saillie (24) de la pince de retenue (18) s'étend plus loin du cadre por-

teur (16) que la première saillie (22).

13. Sac à poignée selon l'une des revendications précédentes,

caractérisé en ce que la pince de retenue (18) possède, considéré depuis le côté, à peu près une forme de C.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

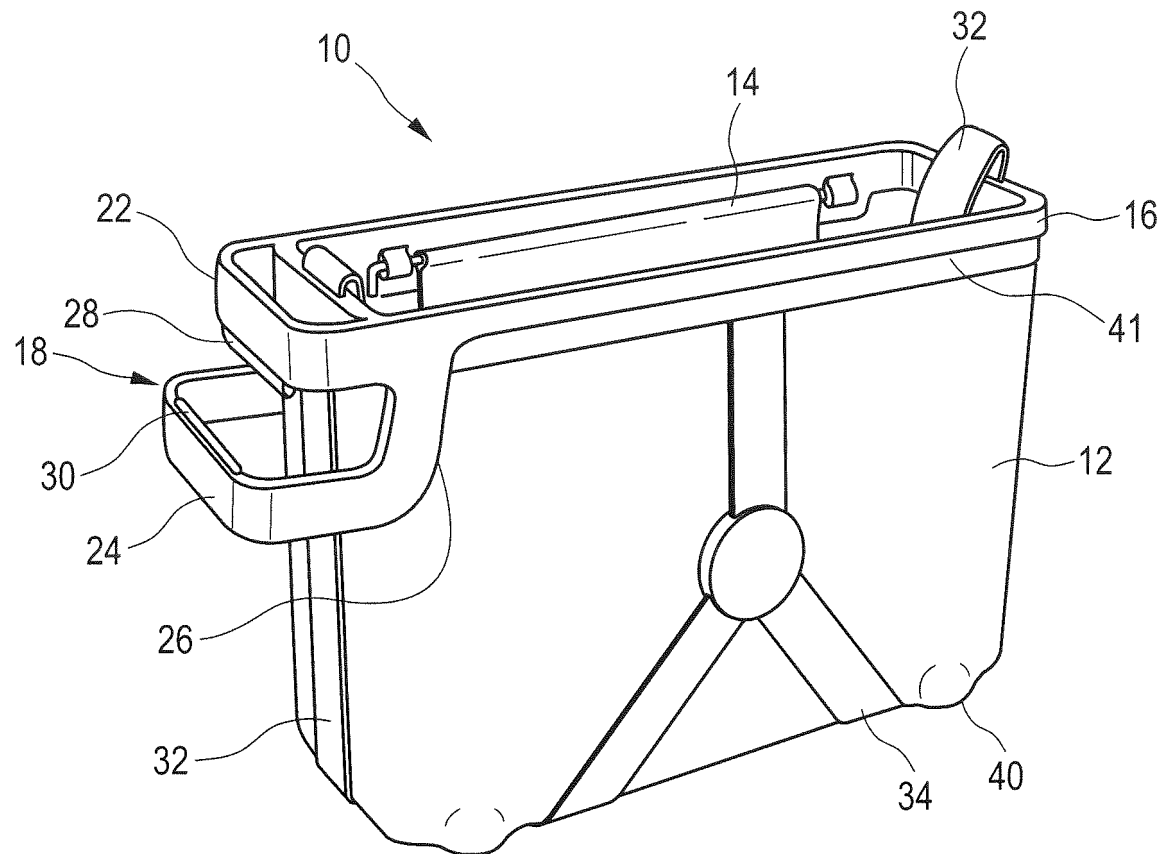


Fig. 1

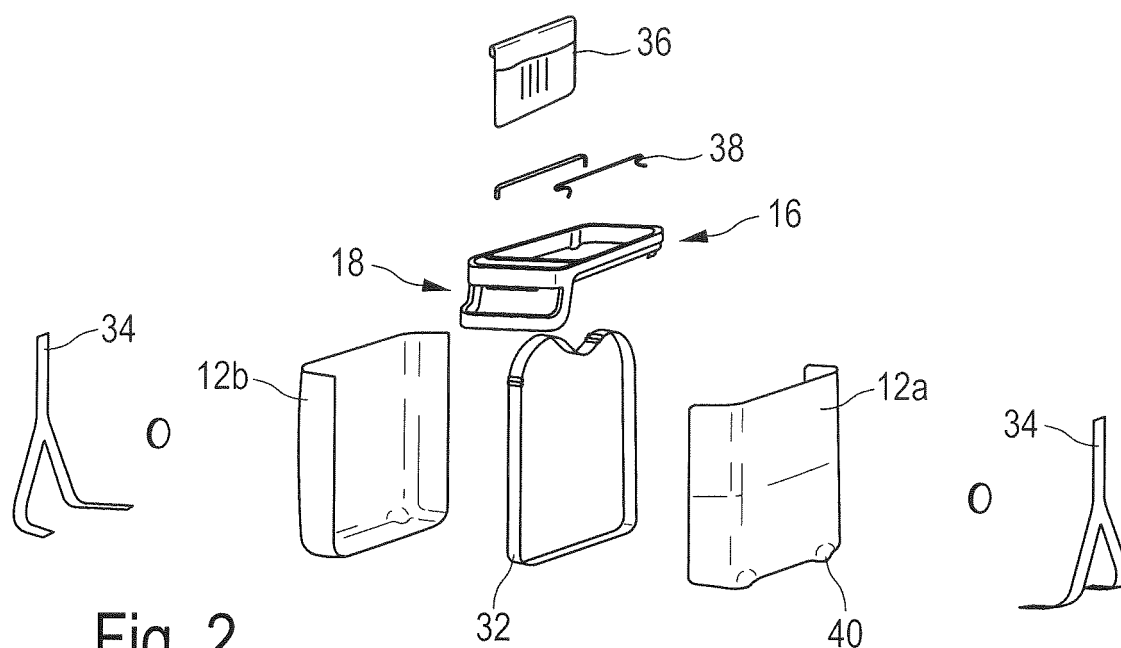


Fig. 2

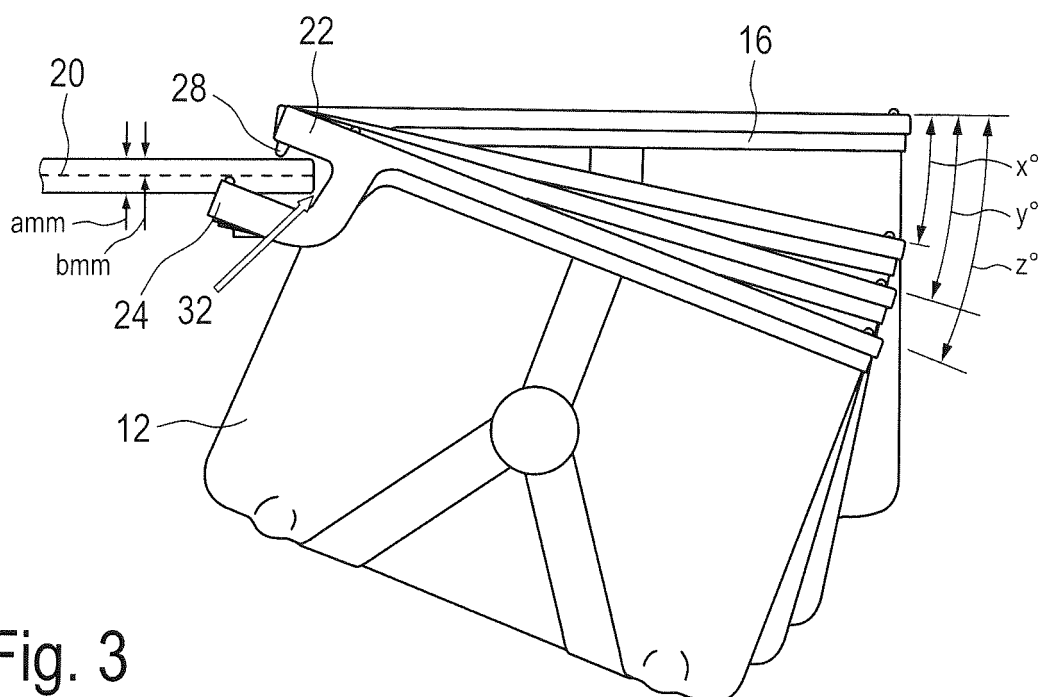


Fig. 3

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- KR 20120003747 U [0003]
- DE 102009040875 A1 [0004]